



Creme

Wirkstoff: Clotrimazol

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 4 Wochen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist Canesten® Clotrimazol Creme und wofür wird sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Canesten® Clotrimazol Creme beachten?
3. Wie ist Canesten® Clotrimazol Creme anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Canesten® Clotrimazol Creme aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Canesten® Clotrimazol Creme und wofür wird sie angewendet?

Canesten® Creme ist ein Arzneimittel zur Behandlung von Pilzkrankungen (Mykosen) der Haut und Schleimhaut. Aufgrund des breiten Wirkspektrums von Clotrimazol wirkt die Creme gegen viele verschiedene Erreger, die beim Menschen Pilzinfektionen der Haut hervorrufen können. Durch die lokale Anwendung werden Hefepilze (Verursacher von Infektionen der Schamlippen, angrenzender Bereiche und Entzündungen von Eichel und Vorhaut des Mannes) und die bei Fuß- und Nagelpilzkrankungen vorkommenden Pilzarten in ihrem Wachstum gehemmt bzw. abgetötet. Die Creme wirkt nicht nur auf der Hautoberfläche, sie dringt auch in die tieferen Schichten der Haut ein.

Wann wird Canesten® Clotrimazol Creme angewendet?

Canesten® Clotrimazol Creme wird bei Pilzkrankungen der Füße, meist im Zwischenzehraum, der Fußsohle und der Nägel angewendet, sowie bei Infektionen der Schamlippen und angrenzender Bereiche, verursacht durch Hefepilze (Candida-Vulvitis); Entzündungen von Eichel und Vorhaut des Mannes, verursacht durch Hefepilze (Candida-Balanitis). Juckende Bläschen, Rötung sowie Schuppung, auch Schwellung sind meist deutliche Hinweise auf eine Pilzkrankung.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Canesten® Clotrimazol Creme beachten?

Canesten® Clotrimazol Creme darf nicht angewendet werden, wenn Sie allergisch gegen Clotrimazol oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile von Canesten® Creme sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Canesten® Creme anwenden.

Wenn sich Ihre Beschwerden verschlechtern oder nicht bessern, sollten Sie unbedingt einen Arzt aufsuchen.

Bei Überempfindlichkeit gegen Cetylstearylalkohol empfiehlt es sich, bei Fuß- und Nagelpilzkrankungen anstelle der Creme eine cetylstearylalkoholfreie Darreichungsform, wie Canesten® Clotrimazol – Lösung, zu verwenden.

Andere Hauterscheinungen, auch an anderweitigen Hautstellen, bei welchen der Verdacht auf eine Pilzinfektion besteht, sollten keiner Selbstbehandlung unterzogen werden. Die Behandlung sollte in diesen Fällen nur auf ärztliche Anordnung erfolgen.

Bei gleichzeitiger Anwendung von Creme und Latexprodukten (z.B. Kondome, Diaphragmen) oder lokal anzuwendender, chemischer Verhütungsmittel (z.B. Vaginalzäpfchen) kann es zur Verminderung der Funktionsfähigkeit und damit zur Beeinträchtigung der Sicherheit dieser Produkte kommen.

Die Creme ist nicht zur Anwendung am Auge bestimmt. Nicht verschlucken.

Anwendung von Canesten® Clotrimazol Creme mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen / anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen / angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen / anzuwenden.

Canesten® Clotrimazol soll nicht gemeinsam mit anderen Arzneimitteln gegen Pilzinfektionen (z.B. Amphotericin, Nystatin) angewendet werden.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Es gibt keinen Hinweis darauf, dass bei Anwendung während der Schwangerschaft schädigende Wirkungen auf Mutter und Kind zu erwarten sind. Clotrimazol kann während der Schwangerschaft angewendet werden, jedoch nur unter ärztlicher Aufsicht.

Stillzeit

Es liegen keine Daten zum Übergang von Clotrimazol in die Muttermilch vor. Die systemische Aufnahme ist jedoch nach äußerlicher Anwendung minimal und führt wahrscheinlich nicht zu systemischen Effekten. Clotrimazol kann während der Stillzeit verwendet werden. Waschen Sie bei äußerlicher Anwendung im Brustwarzenbereich die Brüste vor dem Stillen des Kindes.

Fortpflanzungsfähigkeit

Es wurden keine Studien über die Wirkung von Clotrimazol auf die Fortpflanzungsfähigkeit durchgeführt, jedoch zeigten Tierstudien keine schädlichen Auswirkungen des Arzneimittels.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Die Reaktionsfähigkeit beim Autofahren sowie das Bedienen von Werkzeugen oder Maschinen werden nicht beeinträchtigt.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Canesten® Clotrimazol Creme

Canesten enthält 100 mg/g Cetylstearylalkohol. Dieser kann örtlich begrenzte Hautreaktionen verursachen (z.B. Kontaktdermatitis). Canesten Creme enthält 20 mg/g Benzylalkohol. Benzylalkohol kann allergische Reaktionen hervorrufen und leichte lokale Reizungen verursachen.

3. Wie ist Canesten® Clotrimazol Creme anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind. Zur Anwendung auf der Haut. Canesten Clotrimazol - Creme wird dünn auf die betroffene Stelle aufgetragen.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Um eine vollständige Abheilung sicherzustellen, soll die Behandlung, auch wenn die Symptome bereits abgeklungen sind gemäß der empfohlenen Behandlungsdauer fortgeführt werden.

Fuß- und Nagelpilzkrankungen:

Die Creme wird 2 bis 3-mal täglich auf die erkrankten Hautstellen dünn aufgetragen und eingerieben. Aufgrund der intensiven Wirksamkeit genügt meist eine kleine Menge Creme für eine etwa handtellergroße Fläche.

Waschen Sie vor jeder Anwendung der Creme die befallenen Hautstellen, damit die lockeren Hautschuppen entfernt werden. Danach die Haut gründlich abtrocknen, denn Pilze lieben Feuchtigkeit. Bei Fußpilz ist trotz rascher Besserung ca. 3 bis 4 Wochen über das Verschwinden aller Krankheitszeichen hinaus zu behandeln. Die Behandlungszeit beträgt mindestens 4 Wochen.

Infektionen der Schamlippen (Candida-Vulvitis), Entzündung von Eichel und Vorhaut des Mannes (Candida-Balanitis):

Tragen Sie bei Infektionen der Schamlippen und angrenzender Bereiche der Frau die Creme 1 bis 3 x täglich auf die entsprechenden Hautbezirke (äußere Geschlechtsteile bis zum After) auf. Die Creme empfiehlt sich auch zur gleichzeitigen Behandlung einer Entzündung von Eichel und Vorhaut des Mannes, um eine Wiederinfektion zu verhindern.

Die allgemeine Behandlungsdauer beträgt 1 bis 2 Wochen.
Um einen dauerhaften Erfolg der Behandlung zu erreichen, ist die Behandlung nicht nach dem Abklingen der akuten Beschwerden abzubrechen.
Suchen Sie einen Arzt auf, wenn sich die Beschwerden innerhalb von der empfohlenen Dauer der Behandlung nicht gebessert haben.

Kinder und Jugendliche

Daten über eine begrenzte Anzahl von Neugeborenen, Säuglingen, Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen ergeben keinen Hinweis auf negative Auswirkungen bei der Anwendung von Canesten® Clotrimazol Creme.

Wenn Sie eine größere Menge von Canesten® Clotrimazol Creme angewendet haben, als Sie sollten

Folgen der Anwendung zu großer Mengen von Canesten® Creme sind nicht bekannt; es liegen keine Berichte hierzu vor.

Wenn Sie die Anwendung von Canesten® Clotrimazol Creme vergessen haben

Wenden Sie beim nächsten Mal nicht eine größere Menge Canesten® Creme an, sondern setzen Sie die Behandlung wie empfohlen fort.

Wenn Sie die Anwendung mit Canesten® Clotrimazol Creme abbrechen

Für einen vollen Behandlungserfolg und um eine vollständige Ausheilung der Pilzinfektion zu erreichen ist die zuverlässige und ausreichend lange Anwendung besonders wichtig; sie soll nicht nach dem Abklingen der akuten subjektiven Beschwerden oder der entzündlichen Symptome abgebrochen werden. Wenn Sie dies dennoch tun, ist eine Wiederkehr der Beschwerden zu befürchten, da Ihre Pilzkrankung wahrscheinlich noch nicht richtig ausgeheilt ist.

Was können Sie zusätzlich tun?

Wechseln Sie täglich Handtücher, Wäsche und Strümpfe, die mit der erkrankten Hautstelle in Berührung kommen. Schon diese einfache Maßnahme unterstützt die Ausheilung und verhindert eine Übertragung auf andere Körperstellen und Personen.
Nagelpilzkrankungen sind schwerer zu beeinflussen. Es empfiehlt sich, die Nägel kurz zu schneiden oder abzufeilen. Wegen des besseren Eindringungsvermögens ist Canesten® Clotrimazol - Lösung zu bevorzugen.

Suchen Sie einen Arzt auf, wenn sich die Beschwerden innerhalb von 4 Wochen nach Beginn der Behandlung nicht gebessert haben.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Folgende Nebenwirkungen sind möglich, ihre Häufigkeit ist auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar:

Erkrankungen des Immunsystems:

Allergische, schmerzhaftige Schwellung von Haut und Schleimhaut v.a. im Gesichtsbereich (Angioödem), Allergische (Überempfindlichkeits-) Reaktion, häufig einhergehend mit Blutdruckabfall, Schwindel, Übelkeit und evtl. Atemnot (Anaphylaktische Reaktion), Überempfindlichkeit

Gefäßerkrankungen:

Blutdruckabfall (Hypotonie), kurze Ohnmacht (Synkope)

Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und des Mediastinums:

Atemnot (Dyspnoe)

Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes:

Bläschen, Entzündung der Haut (Kontaktdermatitis), Hautrötung (Erythem), Missempfindungen (Parästhesie), Hautabschälung, Juckreiz (Pruritus), Ausschlag, Nesselsucht (Urtikaria), stechendes/brennendes Hautgefühl

Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort:

Reizung der Applikationsstelle, Reaktion an der Applikationsstelle, Ödeme, Schmerzen

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.
Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem (Details siehe unten) anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5, 1200 WIEN, Österreich

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

5. Wie ist Canesten® Clotrimazol Creme aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Nach erstmaligem Gebrauch nicht länger als 3 Monate verwenden.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „Verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Canesten® Clotrimazol Creme enthält

Der Wirkstoff ist Clotrimazol. 1 g Creme enthält 0,01 g Clotrimazol.

1 cm Canesten Clotrimazol – Creme enthält 2,5 mg Clotrimazol.

Die sonstigen Bestandteile sind Cetylstearylalkohol, Benzylalkohol, Sorbitanmonostearat, Polysorbat 60, Cetylpalmitat, Octyldodecanol, gereinigtes Wasser.

Wie Canesten® Clotrimazol Creme aussieht und Inhalt der Packung

Canesten® Clotrimazol Creme ist eine weiße Creme und in Tuben mit 30 g erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Zulassungsinhaber

Bayer Austria Ges.m.b.H., Wien

Hersteller

GP Grenzach Produktions GmbH, Emil-Barell-Straße 7, 79639 Grenzach-Whylen, Deutschland

Z. Nr.: 15397

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Februar 2022.

Ergänzende Informationen: Was Sie über Pilzinfektionen wissen sollten

Hautpilz ist mehr als eine lästige Erkrankung

Pilzkrankungen der Haut gehören zu den häufigsten Infektionen. Auch wenn man bei Pilzkrankungen – Ärzte sprechen von Mykosen – in erster Line an die Füße denkt, so können die parasitischen Verwandten von Fadenpilz, Schimmelpilz und Bäckerhefe prinzipiell jeden Haut- und Schleimhautbezirk z.B. auch im Genitalbereich befallen. Obwohl ein oberflächlicher Pilzbefall der Haut bei einem sonst gesunden Menschen meist als relativ harmlos gilt, sind die oft geröteten, schuppigen und juckenden oder brennenden Körperstellen unangenehm und kein schöner Anblick. Außerdem können sich aus kleinen Pilzherden mit der Zeit ernstzunehmende Gesundheitsstörungen entwickeln; dies vor allem dann, wenn zusätzliche Krankheiten und Infektionen das körpereigene Immunsystem schwächen. Aus diesen Gründen und besonders weil die Gefahr besteht, andere Menschen mit dem Pilz zu infizieren, sollten Sie verdächtige Hautbezirke sofort und konsequent behandeln.

Gynäkologischen Pilzinfektionen

Das deutlichste Zeichen einer gynäkologischen Pilzinfektion ist der lästige Juckreiz, der durch Ausfluss verursacht wird; dieser ist meist weiß bis gelblich, fast geruchlos oder riecht nach frischer Hefe. Der Pilz nistet sich auch am Scheideneingang und den äußeren Geschlechtsorganen ein. Dieser Bereich ist daher gerötet, leicht angeschwollen und man empfindet einen unangenehmen Juckreiz.

Gynäkologische Pilzinfektionen sind keine Geschlechtskrankheiten, da sie in der Regel auch nicht durch Geschlechtsverkehr übertragen werden. Die Mitbehandlung des Partners kann aber sinnvoll sein. In Einzelfällen ist eine Wiederansteckung über den Partner möglich, da die Pilze beim Geschlechtsverkehr auf das männliche Glied übertragen werden. Sie verursachen zwar dort keine Infektion, können aber nach einer erfolgreichen Behandlung bei erneutem Geschlechtsverkehr wieder in die Scheide gelangen und die nächste Infektion verursachen. Man nennt das „Ping-Pong-Effekt“.

Sie können die Pilztherapie zusätzlich unterstützen

Sie können den Behandlungserfolg mit einigen einfachen Maßnahmen noch verstärken. Vor jeder Anwendung sollten Sie die befallene Hautstelle waschen, damit lockere Hautschuppen entfernt werden. Trocknen Sie die betroffenen Hautstellen gründlich ab, denn Pilze lieben Feuchtigkeit. Wechseln Sie täglich jedes Kleidungsstück, das mit der erkrankten Hautstelle in Berührung kommt. Dasselbe gilt für Handtücher und Waschlappen, die Sie mit niemandem teilen sollten, um eine Ansteckung zu vermeiden. Waschen Sie diese Textilien über 60° oder verwenden Sie ein geeignetes Ergänzungprodukt aus Ihrer Apotheke. Wenn Sie die Anweisungen Ihres Arztes oder Apothekers befolgen und diese Empfehlungen beachten, können Sie Ihre Pilzkrankung in absehbarer Zeit loswerden. Ihre Haut ist wieder gesund und sieht gepflegt aus.

Gute Besserung wünscht Bayer

Bayer

88918053